

3. Potsdamer Beobachtungen: Winter 1911/12. In dem ziemlich kühlen Oktober 1910 fand vom 5.—10. und 19.—22. ziemlich starker Anflug von Coccinelliden an den Gebäuden des Telegraphenberges statt. Weitaus das größte Kontingent stellte, wie stets, der Zweipunkt. Demzufolge war auch das Fangergebnis des Winters ein besseres, wenn auch Zeitmangel mich hinderte, mit der Intensität früherer Jahre zu sammeln. Ich habe deshalb in der späteren Zusammenstellung den Jahrgang 1911/12 einstweilen weggelassen; seine Hinzunahme würde die Resultate übrigens auch nicht wesentlich ändern.

4. Tabelle. Zu Tabelle 1 wäre nichts Besonderes zu bemerken.

III. Zusammenfassung der Ergebnisse (1901—1910).

1. Relative Häufigkeit des nomenklatorischen Typus von *Adalia bipunctata* L. Wie aus Tabelle 2 hervorgeht, ist der Prozentsatz der Nominalform *bipunctata* in Potsdam entschieden merklich, etwa zehn Prozent, geringer als an den anderen Orten, von denen genügendes Beobachtungsmaterial vorliegt.

(Fortsetzung folgt.)

Systematisches Verzeichnis der in Osnabrück und Umgegend bis einschließlich des Jahres 1909 beobachteten Großschmetterlinge (Macrolepidoptera).

Von H. Jammerath, Osnabrück.
(Fortsetzung.)

VIII. Notodontidae. Spinner.

Cerura Schrnk. (*Harpyia O.*)

C. bicuspidis Bkh. Birken-Gabelschwanz. Im Mai und Juni, selten. Raupe von Juli bis September auf Birken und Erlen. Diese von dem Sammler sehr geschätzte Art ist in den letzten Jahren hier immer seltener geworden; während ich vor etwa 20 Jahren in jeder Sammelperiode noch 15 bis 25 Raupen erhielt, habe ich in den letzten Jahren höchstens 3—5, in manchem Jahre auch keine einzige erbeuten können. Die Raupe verpuppt sich, wie sämtliche dieser und der folgenden Gattung in einem sehr festen aus abgenagten Holzspänen gefertigten Gespinste und überwintert als Puppe.

Hauptfundorte sind hier in der Nähe Birken-schläge (Bäume und Büsche) auf dem Hasterberge, Piesberg, Harderberg, Schinkel, Straße von Vehrte nach Venne, Meller Berge usw.

C. furcula Cl. Buchen-Gabelschwanz. Mai und Juni nicht sehr häufig. Raupe Juli bis September auf Buche, Weide, Espe, Birke, Erle.

C. bifida Hb. Kleiner Gabelschwanz. Ziemlich häufig, Mai bis Juli. Raupe von Juli bis Oktober auf Pappeln und Weiden.

Dicranura B.

D. virula L. Hermelinspinner, Großer Gabelschwanz. Häufig im Mai und Juni. Raupe von Juni bis Oktober an Pappeln und Weiden.

Stauropus Germ.

St. fagi L. Buchenspinner, Eichhorn. Mai bis Juli ziemlich selten, besonders in den letzten Jahren. Raupe von Juli bis Mitte Oktober auf fast sämt-

lichen Laubhölzern, ich fand dieselbe bereits auf Buchen, Eichen, Birken, Ahorn, Linden, Walnuß, Kirsche. Verpuppung in einem zwischen Blättern angefertigten Gespinste oder im Moose. Die Puppe überwintert.

Hoplitis Hb. (*Hybocampa* Ld.)

H. milhauseri F. Pergamentspinner. Seltene im Mai und Juni. Raupe im Juli und August auf Eichen und Buchen. Sie verwandelt sich in einem sehr festen, mit Rindenteilchen und Moos bedeckten Gespinste, welches sehr schwer zu finden ist, am Baumstamm und überwintert als Puppe.

Gluphisia B.

G. crenata Esp. Seltene im Mai, Juni und im August. Raupe im Juni, August und September auf Pappeln. Überwinterung in einem leichten Gespinste an der Erde als Puppe.

Drymonia Hb.

D. querna F. Zerstreut und selten im April und Mai. Raupe im Juni und Juli auf Eichen. Verpuppung im Erdgespinst und als Puppe überwinternd. Ebenso sämtliche folgenden Gattungen bis *Pygaera*.

D. trimacula Esp. Ziemlich selten im Mai und Juni. Raupe auf Eichen im Juli und August.

v. dodonea Hb. Wie vorher. Nicht selten unter der Stammform.

D. chaonia Hb. (*ruficornis* Auriv.). April und Mai nicht häufig. Raupe im Juni und Juli an Eichen.

Pheosia Hb.

Ph. tremula Cl. (*dictaea* Esp.). Pappel-Zahnspinner. Nicht selten im Mai und wieder Ende Juli und August. Raupe im Juni und wieder im September und Oktober auf Pappeln und Weiden. Zweite Generation überwintert als Puppe in der Erde, wie die folgenden Arten. Ein Zwitter von *tremula* wurde von mir im Jahre 1898 gezogen. Derselbe befindet sich jetzt in der Philippsschen Sammlung in Köln.

Ph. dictaeoides Esp. Birken-Zahnspinner. Nicht selten im Mai und Juni. Raupe von August bis Oktober nur auf Birken.

Notodonta O.

N. ziczac L. Zackzackspinner. Häufig im April und Mai und im Juli und August. Raupe im Juli und von August bis Oktober auf Pappeln und Weiden.

N. dromedarius L. Erlenzahnspinner. Häufig im April und Mai und wieder im Juli und August. Raupe im Juni, September und Oktober an Birken und Erlen.

N. phoebe Siebert (*Tritophus* F.). Seltene im Mai und Juni. Raupe von Juli bis September an Pappeln. Überwintert als Puppe im Erdgespinst.

N. tritophus Esp. (*torva* Hb.). Hier selten, im Mai. Raupe im Juni und August, September auf Pappeln.

N. trypida Esp. Eichen-Zahnspinner. Nicht selten im Mai und Juni. Raupe im Juli und August auf Eichen.

(Fortsetzung folgt.)

Die Gattung *Elachista* Tr.

Von W. Martini, Sömmerda.

Die Gattung *Elachista* ist im Katalog III aus den zusammengezogenen Gattungen des Heinemannschen Werkes *Elachista* und *Poeciloptilia* gebildet. Die Unhaltbarkeit der letzteren Gattung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Jammerath Heinrich

Artikel/Article: [Systematisches Verzeichnis der in Osnabrück und Umgebung bis einschließlich des Jahres 1909 beobachteten Großschmetterlinge \(Macrolepidoptera\) - Fortsetzung 83](#)